ESD 2030

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

DILEMMATA, RISIKEN UND TRADE-OFFS BEWÄLTIGEN LERNEN

Infobroschüre

Freie Universität Berlin
INSTITUT FUTUR
FIELDS INSTITUTE
gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DGU DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELTERZIEHUNG

WORUM ES GEHT

Nachhaltigkeitsthemen sind mit vielschichtigen Problemstellungen, komplexen Zusammenhängen und einer Fülle an Informationen verbunden. Das macht es schwer, Entscheidungen zu treffen und persönlich sowie gesellschaftlich zu handeln. Oft gibt es kein klares Richtig oder Falsch, vielmehr geht es um Abwägungsprozesse und darum, eine eigene Position zu entwickeln. Das kann zu Verunsicherung und Überforderung führen, die einem motivierten, zielgerichteten Handeln im Wege stehen.

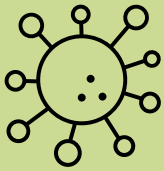
Hier setzt das Projekt an. Es möchte Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, auch in Komplexität und Unsicherheit handlungsfähig zu sein. Damit werden wichtige Aspekte der Gestaltungskompetenz aufgegriffen, die in der BNE bislang erst wenig Berücksichtigung finden. Im letzten Jahr startete daher das Projekt Bildung für nachhaltige Entwicklung: Dilemmata, Risiken und Trade-Offs bewältigen lernen, finanziert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, realisiert vom Institut Futur und dem Fields Institute in Kooperation mit Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung von Lernmaterialien für die Sekundarstufe I, die eine Auseinandersetzung mit Dilemmata in Bezug auf die (nicht) nachhaltige Entwicklung im Biodiversitätskontext ermöglichen.

DIE THEMEN

Verfügbar ab November 2022

Das Raubbau-Syndrom am Beispiel von Palmöl

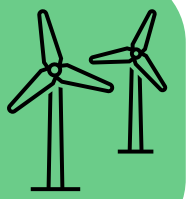
Zoonosen – das Überspringen von Krankheiten von Tieren auf Menschen



Verfügbar ab Frühjahr 2023

Fake-News im Biodiversitäts-diskurs

Ausbau regenerativer Energien



Biodiversität und Land-wirtschaft

DAS KONZEPT

Jede Lerneinheit teilt sich in vier Blocke à 90 min. In einem abgesteckten Rahmen erhalten die Schüler:innen die Möglichkeit, sich selbstständig mit dem jeweiligen Thema auseinanderzusetzen und dabei ihren persönlichen Interessen zu folgen und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Eine alltägliche Situation aus dem jeweiligen Themenkomplex beschreibt eine Dilemmasituation, mit der sich die Schülerinnen und Schüler beschäftigen. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Haltung in Bezug auf mögliche Handlungsoptionen in komplexen Situationen. Das erfolgt durch eine genauere Beleuchtung des Dilemmas. Es werden individuelle Positionierungen vorgenommen, vertiefende Recherchen durchgeführt und Argumente diskutiert. Im Wechsel von Emotion und Kognition wird so die Beschäftigung mit der Situation vertieft und verdichtet. Immer geht es um die Herstellung von Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen.

Block 1: Eröffnung

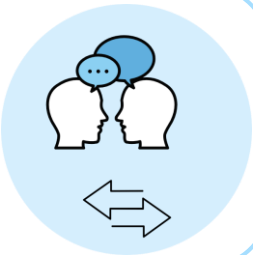
Praktischer Eröffnungsimpuls
Alltagsbezogener Einstieg ins Thema
Annäherung ans Problem

Block 2: Wissen

Vertiefte thematische Auseinandersetzung
Aneignung zusätzlichen Wissens
Beleuchtung der Vielschichtigkeit

Block 3: Positionieren

Diskussion unterschiedlicher Positionen
Entwicklung eines eigenen Standpunkts



Block 4: Handlungsoptionen

Entwicklung von Handlungsoptionen und Lösungsperspektiven
Transfer in den Alltag

BLICK IN DIE MATERIALIEN

Die Materialien enthalten Vorschläge für die Gestaltung der Lerneinheiten sowie vielfältige Info- und Arbeitsblätter.

Hier sind exemplarisch einige Aktivitäten aus dem Material zu Palmöl abgebildet.

Block 1: Eröffnung

Palmölcheck

Die Schüler:innen untersuchen mitgebrachte Produkte auf ihre Inhaltsstoffe in Bezug auf Palmöl anhand einer Liste mit Bezeichnungen für Inhaltsstoffe auf Palmölbasis.

Eröffnung der Dilemmasituation

Vorstellung der Dilemmasituation in Form einer kurzen Geschichte. Zusammentragen der Schwierigkeit in der Situation.

Positionierung

Die Schüler:innen überlegen, sich ihre Position zum Dilemma und schreiben dazu einen Satz auf das vorbereitete Arbeitsblatt. Anschließender Austausch über Gründe und Motive zu den Positionen.

Fragen zur Dilemmasituation:

Vor welchem Problem steht Paul?
Zwischen welchen Handlungsmöglichkeiten muss er sich entscheiden?
Worauf hat das Handeln von Paul Einfluss?
Wie fühlt ihr euch, wenn ihr euch an Pauls Stelle denkt?

Block 2: Wissen

Recherche

Die Schüler:innen recherchieren in Kleingruppen Vor- und Nachteile von Palmöl, tauschen sich über ihre Ergebnisse aus und identifizieren die fünf stärksten Argumente.

Warum-Methode

Die Schüler:innen schärfen ihre Argumente, indem sie sich wiederholt fragen: Warum ist das so?

Argument:

Der Anbau von Palmöl schadet dem Klima.

Warum ist das so?

Wenn Regenwaldflächen gerodet und somit Moore freigelegt werden, geht die Speicherkapazität von CO_2 verloren und schädliche Treibhausgase werden in die Atmosphäre freigesetzt.

Und das ist so, weil?

Durch die Rodung der Primär- und Sekundärwälder verschwinden wichtige Sauerstoffquellen, die für uns und den Planeten wichtig sind, denn die Wälder speichern eine Menge Kohlenstoffdioxid und wandeln dieses in Sauerstoff um. Auch der Torfmoorboden, auf dem Regenwälder häufig wachsen, speichert Kohlenstoffdioxid. Wird der Boden durch die Rodung freigelegt, entweicht dieses in die Atmosphäre.

Dies sind Gründe, warum der Anbau von Palmöl schädlich fürs Klima sein kann.

BLICK IN DIE MATERIALIEN

Block 3: Positionieren

Fishbowl-Diskussion

Die Schüler:innen diskutieren zunächst die in den Kleingruppen vorbereiteten Argumente. Danach wechseln sie in ihre persönliche Perspektive. Moderationsimpulse und Diskussionsfragen liegen vor.

Auswertung der Diskussion

Die Auswertung erfolgt zunächst in Kleingruppen. Anschließend werden die Ergebnisse ins Plenum zurückgetragen.

Positionierung

Nach der Diskussion und des Austausches der Argumente überlegen sich die Schüler:innen erneut ihre Position zum Dilemma und schreiben sie auf. Anschließender Austausch über etwaige Veränderungen der Positionen und Gründe dafür.

Fragen zur Auswertung der Diskussion:

Wie ist die Diskussion gelaufen?
Was fiel beim Diskutieren leicht? Was fiel schwer?
Welche Argumente haben dich besonders stark überzeugt, welche nicht?
Welches Argument hat etwas bei dir ausgelöst?

Block 4: Handlungsoptionen

Variante A

1-Minuten-Statement

Zweier-Teams entwickeln zu einer Facette des Dilemmas ein Statement, in dem sie auf das Problem hinweisen und einen Lösungsvor-schlag machen. Anschließend feierliche Präsentation.

Variante B

DIY-Lab

Die Schüler:innen stellen in Kleingruppen verschiedene Kosmetikprodukte ohne Palmöl her. Anschließend können sie ausprobiert und eine Probe für zuause abgefüllt werden.

Picknick und Transfer

In gemütlicher Atmosphäre werden die gemachten Erfahrungen und gesammelten Erkenntnisse zunächst für sich allein reflektiert und anschließend in Gruppen ausgetauscht. Dabei können Cracker mit Palmölfreier Schokocreme gegessen werden.

Kosmetikrezept:

Reflexions- und Transferfragen:

Was war neu für mich?
Was hat mich besonders überrascht?
Was nehme ich mit in den Alltag?
Wo lässt sich das Gelernte anwenden?
Was nehme ich für zukünftige Entscheidungen mit?
Mit welchem Gefühl gehe ich aus der Einheit? Hat sich mein Gefühl im Laufe der Zeit verändert?

UMSETZUNG

Die Lernmaterialien stehen den Schulen kostenlos für die Nutzung zur Verfügung. Der Einsatz bietet sich im Unterricht z.B. in den Fächern Ethik, Biologie, Erdkunde und Politik an. Darüber hinaus können die Materialien auch an Projekttagen oder -wochen und in AGs im offenen Ganztag verwendet werden. Als zeitlicher Rahmen sollten mindestens vier Blöcke mit je 90 Minuten zur Verfügung stehen. Wir empfehlen jedoch einen weiteren Block als mit einzuplanen, um flexibel auf das Arbeitstempo und die Arbeitsweise der Schüler:innen eingehen zu können und je nach Bedarf mehr zu Zeit geben oder einzelne Aspekte zu vertiefen.

Die Umsetzung des Konzepts und der Lernmaterialien wird vom Institut Futur an der Freien Universität Berlin wissenschaftlich evaluiert. Dazu erhalten teilnehmende Schulen einen Fragebogen und mit ihnen wird gegebenenfalls auch ein Interview durchgeführt.

Um das didaktische Konzept und die Materialien genauer vorzustellen, werden 2-stündige Online-Info-Workshops an.

Dauer

mindestens 4
Blöcke à 90 Minuten

Lernmaterial

Kostenlose ausgearbeitete Materialien mit Ablauf-, Info- und Arbeitsblättern

Online-Workshops

In 2-stündigen Online-Workshops mit Einblicken in Lernmaterialien didaktisches Konzept

Material

In Block 2 Geräte mit Internetzugang benötigt

Evaluation

Wissenschaftliche Evaluation der Umsetzung und Materialien

Kontakt

Ilona Böttger
Fields Institute
030 280 99 82 280
i.boettger@fields-institute.de

Gefördert durch:

Das Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung: Dilemmata, Risiken und Trade-Offs bewältigen lernen“ wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert. Beteiligt an der Umsetzung sind das Institut Futur an der Freien Universität Berlin, das Fields Institute sowie die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU).

ESD 2030

Freie Universität Berlin

INSTITUT FUTUR

FIELDS INSTITUTE

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

DGU DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELTERZIEHUNG